Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 36. Mittwoch den 11. Februar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

1) Die Eigenthümer der Pfänder, welche im Monat Juli v. J. auf die Nummern 4130 bis 4848 bei der hiesigen Pfandleih-Anstalt Vorschüsse mit sechsmonatlichem Credit entnommen haben, werden, in so fern keine Wieder-Einlöse erfolgt ist, aufgefordert, diese zu bewirken, oder Contrakts-Erneuerung nachzusuchen, widrigenfalls nach §. 23. des Reglements öffentlicher Verkauf eintritt.

Münster den 6. Februar 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

Diebstahls-Anzeige.

2) In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. sind dem Weber J. H. Woortmann in Wirthe mittelst Einsteigens in seine Kammer 44 Stück feines Flachsgarn und 16 Stück gewöhnliches Garn, sowie eine silberne eingehäusige Taschenuhr mit silbernem Pettschaft, stählerner Kette und Schlüssel von Messing gestohlen. Auf dem Zifferblatte ist die Emaille am Schlüsselloche abgesprungen, und der Stift und das Gewinde, wodurch die Uhr geöffnet wird, sind ungewöhnlich massiv.

Unter Warnung vor dem Ankauf wird Jeder, der über den Verbleib der entwendeten Gegenstände Nachricht zu geben vermag, aufgefordert, davon ungesäumt der nächsten Polizei- oder Gerichts-Behörde Anzeige zu machen.

Borken den 7. Februar 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Heitmann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Am 26. Februar c Morgens 10 Uhr soll am hiesigen Rathhause ein großer vierrädriger Frachtwagen meistbietend verkauft werden.

Dülmen den 31. Januar 1846.

Vermöge gerichtlichen Auftrags: Contzen.

---

4) Am 2. März c. Morgens 10 Uhr sollen am hiesigen Rathhause ein viersitziger Kutschwagen, ein Sekretair und ein Ofen mit Röhren meistbietend verkauft werden.

Dülmen den 31. Januar 1846.

Vermöge gerichtlichen Auftrags: Contzen.

Bekanntmachung.

5) Am Montage den 23. Februar Morgens 11 Uhr wird der Unterzeichnete einen Brennkessel nebst sonstigen Brennerei-Geräthschaften, sowie einen Ackerwagen und Pflug gegen sofortige Zahlung dem Meistbietenden verkaufen.

Kauflustige wollen sich im angesetzten Termine bei der Wohnung des Branntweinbrenners Wilh. Kipp in Driemeyers Bruch zu Ledde einfinden.

Tecklenburg den 4. Februar 1846.

Im gerichtlichen Auftrage: Lehbrink, Aktuar.

Vermischte Nachrichten.

6) Von den im Monat Februar v. J. mit sechsmonatlichem Credit bei der Leih-Anstalt versetzten Pfändern werden die nicht eingelöseten Nummern zwischen Nro. 560 und 1136 am 13. März d. J. Vormittags 9 Uhr im Lokale der Leih-Anstalt gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Münster den 6. Februar 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

7) Am 14. d. Mts. früh 9 Uhr sollen auf dem Neuen-Platz vor der Schrott'schen Wohnung öffentlich verkauft werden:

1) ein unbrauchbares älteres königl. Dienst-Pferd;
2) ein 6 Jahr alter, 5 Fuß 3 Zoll großer starker Fuchs-Wallach ohne Fehler, weil er zum Kavallerie-Dienst sich nicht eignet, und
3) zwei braune Stuten, 5 Jahr alt, von der vorletzten Remonte, aus eben diesem Grunde.

Das Commando des 11. Husaren-Regiments.

Holz-Verkauf.

8) Am Montage den 23 Februar Vormittags 10 Uhr soll in dem zum Beckum-Ahlen'schen Klosterfonds gehörigen, im Kirchspiele Beckum belegenen sogenannten Ahlen-

schen Paterholze eine Quantität von 155 Nummern oder 246 Stück Eichen, zu Schiffbau und Eisenbahn-Schwellen besonders brauchbar, auf dem Stamme und 60 bis 65 Haufen Reiserholz durchs Meistgebot verkauft werden.

Beckum den 10. Febr. 1846. Der Rendant des Beckum-Ahlenschen Klosterfonds, Steuer-Empfänger Schneegaß.

9) Am Donnerstag den 19. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Colonate Harnkotten (Pächtiger Rumphorst) im Kirchspiele Mauritz, 1/2 Stunde vor Hörter-Thor, 34 Nummern Eichen-Nutzholz zum Verkaufe durchs Meistgebot ausgesetzt werden.

Münster den 10. Februar 1846.

10) Freitag den 20. Februar um 9 Uhr des Morgens sollen auf dem Gute Hamern bei Billerbeck circa 40 schon gefällte Eichen, zu Schiff- und Bauholz sehr geeignet, mehrere Buchenstämme und Klafter und Wellen meistbietend verkauft werden.

Mit dem Verkaufe der Eichen wird der Anfang gemacht.

Hamern den 8. Februar 1846. Der Verwalter Elverfeldt.

11) Der Erwiederung des Herrn F. Stollwerk in Nro. 30 dieses Blatts entgegne ich schließlich Folgendes: Die marktschreierischen fast täglichen Anzeigen (des genannten Herrn) (in der Kölnischen Zeitung) in Betreff seiner Wunder-Caramellen, welche bereits mehrfach in jener Zeitung strengen und gerechten Tadel gefunden, und selbst Veranlassung zu einer Ministerial-Entscheidung geworden sind (siehe Kölnische Zeitung vom 5. d. M. Nro. 36), haben mich keineswegs gewurmt, wie der Herr zu glauben scheint. Ich hielt es vielmehr für meine Pflicht, das geehrte Publikum auf die Wohlfeilheit der hier am Platze von mir fabricirten und stets frisch zu habenden Wurtzerschen Brust-Caramellen, welche sich wegen ihrer besonderen Güte eines raschen und bedeutenden Abgangs immer zu erfreuen haben, gegen die fremden und so theuren des Herrn Stollwerk aufmerksam zu machen. In Betreff der Heidelberger Wurmplätzchen, welche nach Angabe eines hiesigen ausgezeichneten Arztes von mir allein fabricirt werden, kann ich dem Herrn Stollwerk versichern, daß dieselben probatum est sind, und sollte der Herr, wie ich vermuthen muß, an Askariden leiden, so kann ich nichts Besseres für ihn thun, als mich mit jenem radikalen Mittel seiner guten Kundschaft zu empfehlen.

Münster den 6. Februar 1846. Schivelbusch, Conditor (Markt No. 35).

12) Ein hiesiges Colonial-Waaren-Geschäft sucht einen Lehrling, der gleich eintreten kann. Näheres in der Expedition des Westf. Merkurs.

13) In einem Colonial-Waaren-Geschäfte en detail und en gros in Leer in Ostfriesland, welches kleine Landreisen erfordert, wird im April d. J. für einen jungen Mann von katholischer Confession und honetter Familie, nicht unter 22 Jahren alt, welcher Zeugnisse seines guten Betragens beibringen kann, eine Stelle vacant.

Reflectirende wollen sich in portofreien Briefen unter Litr. B. L. an die Expedition des Westf. Merkurs wenden.

14) Frische Colchester-Austern und Cabliau, grobkörn. Astrachan-Caviar, schöne Messina-Apfelsinen, Cath.-Pflaumen, engl. und franz. Senf in Töpfchen und Blasen, und vorzügliche Sauerl. Schinken angekommen bei Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

15) Clemensstraße Nro. 118 sind 3 Zimmer zu vermiethen gegen den 1. Mai.

16) Auf Aegidii-Straße Nro. 109 steht gegen Cantate für eine kleine Familie eine Wohnung offen.

Geburts-Anzeige.

17) Gestern Morgen wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeige.

B. Levermann, Möbelhändler.

Heirathe-Anzeige.

18) Ihre Heirath zeigen ergebenst an

Wilhelm Lohmar.
Lena Lohmar, geb. Kayser.

Münster den 10. Februar 1846.

Todes-Anzeige.

19) Am 7. d Mts. Abends 9 1/2 Uhr starb meine liebe Frau Gertrudis, geb. Sandfort, an plötzlich eingetretenem Nervenschlag. Diesen mir so herben Verlust zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an und empfehle die theure Abgeschiedene ihrem Gebete.

Münster den 9. Februar 1846. F. Seelbach, Buchbinder.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Loirier, Negociant aus Paris. C. v. d. Trappen aus Wesel, J. Mathias aus Hamburg, Ohlendorf aus Braunschweig, Reuter aus Hamburg, Böhne aus Magdeburg, Eickholt aus Warendorf, L. Starck aus Iserlohn, Boswinkel aus Iserlohn, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Detering aus Borken, Schauff aus Cöln, Fischer aus Coesfeld, Bens aus Lüdenscheid, Kaufleute.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Stockhausen, Kaufmann a. Bremen.

Mehlpreise in der Dampfmühle und im Geschäfts-Locale Nro. 84 A. neben Lamberti-Kirche, einschließlich der Mahlsteuer.

Weizenmehl,	superfeines	p. Pfund	2	Sgr.	3	Pfenn.	p. Thlr.	14	Pfund
—	feines,	—	2	—	2	—	—	14½	—
Roggenmehl,	gebeutelt,	—	1	—	9	—	—	18	—
Graupen,	Mittelsorte,	—	1	—	10	—	—	17½	—

Theater-Anzeige.

Heute Mittwoch: Auf wiederholtes Verlangen: „Ein deutscher Krieger." Schauspiel in 3 Aufzügen, von Bauernfeld. (Manuscript.)